

Anleitung

Einmaleins Brettspiel – Partnerspiel mit Aufgabenkarten



✓ Malnehmen entdecken, üben und spielerisch festigen

Mit diesem Einmaleins-Brett wird Multiplikation sichtbar. Statt Aufgaben nur auswendig zu lernen, können Kinder Zusammenhänge entdecken, Ergebnisse überprüfen und die Reihen des kleinen Einmaleins Schritt für Schritt festigen.

Das Brett zeigt oben und an der linken Seite jeweils die Zahlen von 1 bis 10. Im Inneren befinden sich die dazugehörigen Ergebnisse des kleinen Einmaleins.

✓ So funktioniert das Einmaleins-Brett

Das Spiel ist für 1-4 Spieler ab 5 Jahren gedacht.

Nehmen wir die Aufgabe:

$$4 \times 7$$

Das Kind sucht zunächst die **4** am linken Rand des Brettes und anschließend die **7** am oberen Rand.

Nun verfolgt es gedanklich oder mit dem Finger beide Reihen bis zu ihrem Schnittpunkt.

Dort findet es das Ergebnis:

$$4 \times 7 = 28$$

Auf diese Weise kann das Kind Multiplikationsaufgaben selbstständig lösen und sein Ergebnis unmittelbar kontrollieren.

✓ Bevor es losgeht

Lass das Kind das Brett zunächst in Ruhe betrachten.

Welche Zahlen entdeckt es?

Welche Ergebnisse kommen mehrfach vor?

Wo findet es zum Beispiel die 10, die 20 oder die 30?

Das Kind kann einzelne Aufgaben ausprobieren und deren Ergebnisse auf dem Brett suchen. So versteht es zunächst das Prinzip, bevor daraus ein Spiel wird.

✓ **Spielidee 1: Würfeln und rechnen**

Diese Variante eignet sich besonders zum spielerischen Wiederholen bereits bekannter Einmaleins-Aufgaben.

Jedes Kind erhält eine Spielfigur. Die Aufgabenkarten werden nach den einzelnen Einmaleins-Reihen sortiert und in Stapeln bereitgelegt.

Nacheinander wird mit **zwei Würfeln** gewürfelt.

Zeigt beispielsweise ein Würfel eine **4** und der andere eine **6**, lautet die Aufgabe:

$$4 \times 6$$

Das Kind sucht auf dem Brett den Schnittpunkt der beiden Zahlen und stellt seine Figur auf das Ergebnis **24**.

Anschließend nimmt es die passende Aufgabenkarte zu sich.

Danach wird die Spielfigur wieder vom Brett genommen und das nächste Kind ist an der Reihe.

Nach einer vorher vereinbarten Spielzeit – zum Beispiel zehn Minuten – werden die gesammelten Karten gezählt.

Wer die meisten Aufgaben richtig gelöst hat, gewinnt.

✓ **Spielidee 2: Ziehen – rechnen – kontrollieren**

Alle Aufgabenkarten werden gemischt und verdeckt als Stapel bereitgelegt.

Das erste Kind zieht eine Karte und liest die Aufgabe vor, zum Beispiel:

$$8 \times 4$$

Zunächst versucht es, die Aufgabe selbst zu lösen.

Anschließend sucht es das Ergebnis auf dem Einmaleins-Brett und kontrolliert seine Lösung.

Ist das Ergebnis richtig, darf es die Karte behalten. Danach ist das nächste Kind an der Reihe.

Bei dieser Variante steht nicht der Wettbewerb im Mittelpunkt. Jedes Kind sammelt gelöste Aufgaben und kann seinen eigenen Lernfortschritt beobachten.

✓ **Spielidee 3: Welche Aufgabe gehört zu diesem Ergebnis?**

Hier wird der Rechenweg umgedreht.

Ein Kind stellt seine Spielfigur auf ein beliebiges Ergebnisfeld des Brettes, zum Beispiel auf die **24**.

Das andere Kind sucht nun eine passende Multiplikationsaufgabe.

Zum Beispiel:

$$4 \times 6 = 24$$

oder

$$6 \times 4 = 24$$

Findet das Kind die entsprechende Aufgabenkarte, legt es diese neben das Brett.

Besonders spannend wird es bei Zahlen, zu denen mehrere Aufgaben passen. So entdeckt das Kind ganz nebenbei, dass ein Ergebnis auf unterschiedlichen Rechenwegen entstehen kann.

✓ **Für Einmaleins-Anfänger**

Das Kind muss die Reihen noch nicht auswendig kennen, um mit dem Brett arbeiten zu können.

Beginnt zunächst mit einer einzelnen Reihe, zum Beispiel der **2er-Reihe**.

Legt die passenden Karten bereit und untersucht gemeinsam:

$$2 \times 1 = 2$$

$$2 \times 2 = 4$$

$$2 \times 3 = 6$$

$$2 \times 4 = 8 \dots$$

Das Kind kann die Ergebnisse nacheinander auf dem Brett suchen.

Erst wenn eine Reihe zunehmend vertraut ist, kommt eine weitere hinzu.

So wächst das Einmaleins Schritt für Schritt, ohne das Kind mit allen Aufgaben gleichzeitig zu überfordern.

✓ **Montessori-Gedanke: selbst kontrollieren**

Besonders wertvoll ist die Möglichkeit zur **Selbstkontrolle**.

Das Kind versucht zunächst, eine Aufgabe eigenständig zu lösen. Anschließend kann es sein Ergebnis mithilfe des Brettes überprüfen.

Der Erwachsene muss deshalb nicht jede Aufgabe bewerten oder korrigieren.

Das Material selbst gibt dem Kind eine Rückmeldung.

So kann es ausprobieren, Fehler entdecken, noch einmal nachdenken und selbstständig zu einer Lösung finden.

✓ **Was wird gefördert?**

Beim Arbeiten mit dem Einmaleins-Brett vertieft das Kind die Reihen des kleinen Einmaleins und entwickelt zunehmend Sicherheit beim Multiplizieren.

Gleichzeitig fördert das Material:

- mathematisches Verständnis
- Aufmerksamkeit und Konzentration
- Erkennen mathematischer Zusammenhänge
- selbstständiges Arbeiten
- und die Freude am gemeinsamen Rechnen

✓ **Tipp für die Freiarbeit**

Das Brett muss nicht ausschließlich als Spiel verwendet werden.

Es kann dauerhaft im Mathematikbereich bereitliegen und dem Kind als Kontrollmaterial dienen.

Bei einer unsicheren Aufgabe kann es das Ergebnis selbst nachschlagen und anschließend weiterarbeiten.

Mit zunehmender Sicherheit wird das Brett immer seltener benötigt – bis das Kind die Ergebnisse schließlich selbst weiß.

Vom Begreifen zum Verstehen und vom Verstehen zum sicheren Rechnen.

Wer spielt, der lernt.

Mit den

